

# He is just like the other boys... isn't he?

Von abgemeldet

## Kapitel 1: 1

Hallo Minna-san!

Ich versteh gar nicht, warums zu Missile Happy nur so wenige ffs gibts! O.o Das soll sich natürlich schnellstmöglich ändern! Und deswegen, lassen wir die langen Vorreden und fangen gleich an!! ^^

"..." reden  
/.../ denken  
[...] Kommentare meinerseits ^.^

He is just a boy like all the others...

"Tadaimaaa~!", rief Ro durch die Wohnung und zog seufzend die Tür hinter sich zu. Müde schleppte er sich in die Küche und sah sich suchend um. "Mikako?" Sein Blick fiel auf ein knittriges Blatt Papier, dass auf dem Esstisch lag.

"Bin bei Seki, bin bis spätestens 20Uhr wieder da. Mikako.", las Ro laut vor sich hin und seufzte dann wieder. /Und mein Essen?/ Schmollend huschte er zum Kühlschrank und zog die Türe auf. Seine Augen leuchteten freudig auf, als er das vorgekochte Essen entdeckte, dass Mikako mit einem herzchenumkringelten 'Für Ro-kun' versehen hatte, entdeckte.

/So ist sie, meine kleine Mika-chan... ^^/ Obwohl sie längst nicht mehr so unwissend und unschuldig war, wie er immer dachte...

"Und dann hat er gesagt, dass er sich mit mir treffen will!"

Gespannt lauschte Mikako Seki's Erzählungen und lackierte sich dabei ihre Fußnägel in seltsamem Hellgrün, was sie jedoch nicht zu bemerken schien.

"Im Ernst? Und das, obwohl Nida-kun dabei war??"

"Zu seinem Pech, ja.", grinste Seki und kicherte leise. "Denn Nida-kun fand das ganze eher weniger lustig."

"Hat er sich mit dem Kerl geprügelt?"

"Nein... stell dir vor...", träumerisch blickte Seki an die Decke, "... er hat mich in den Arm genommen und zu dem Kerl gesagt, dass ich sein Mädchen wäre! Ist das nicht total süß?"

Kichernd wandte Mikako sich wieder ihren Fußnägeln zu und kreischte kurz auf.

"Was denn?", fragte Seki verwundert und schaute fragend zu Mikako.

"Ich hab den falschen Nagellack benutzt!", heulte diese und zog murrend den Nagellackentferner aus Seki's Regal.

"Du Schussel... ^^"

Kurz darauf lackierte Mikako sich die Zehennägel erneut, diesmal aber in weinrot. Danach lackierte sie sich auch die Fingernägel in der gleichen Farbe.

"Du Seki... kann ich dich mal was fragen?"

Verwundert sah Seki, die sich gerade die Wimpern tuschte, zu Mikako.

"Klar. Wir sind schließlich beste Freundinnen!"

"Okay... sag mal... wie weit bist du schon mit Nida-kun...?"

"Ach darum gehts.", lächelte Seki und setzte sich zu Mikako aufs Bett. "Ich hab mich schon gewundert, wann du mich das fragen würdest. Du hast immer so unsicher geschaut, wenn ich von Nida-kun erzählt habe. ^^"

Verlegen kratzte sich das hübsche Mädchen mit den langen braunen Haaren am Kopf.

"Bin ich so leicht zu durchschauen?"

Belustigt streckte ihr Seki die Zunge raus und lies sich dann zurückfallen.

"Nun ja... ich denke, wir sind nicht weiter als du und Ro. Also wir... wir hatten noch keinen..."

"Aber habt ihr darüber gesprochen?"

"Ja..."

Seki's Wangen färbten sich rosa und sie sah angestrengt an die Decke.

"Er hat gesagt, dass er warten kann. Solange, bis ich es auch möchte. Und weißt du was, Mika-chan? Ich denke... ich denke, ich möchte es."

Schweigend sah Mikako zu Seki herunter, unschlüssig ob sie etwas dazu sagen sollte.

"Weißt du, wir sind jetzt ein halbes Jahr zusammen. Ich habe ihn kennengelernt und weiß, dass ich ihm vertrauen kann!"

"Ich und Ro haben noch nie richtig darüber geredet. Aber ich weiß, dass es schwer für ihn ist, darauf zu verzichten. Er hält sich zurück."

Bedrückt sah Mikako zu Boden.

"Mika-chan..."

"Er scheut es, mich zu küssen oder mich in den Arm zu nehmen. Er hat Angst, sich nicht mehr zurückhalten zu können... ich... ich möchte es auch! Aber ich habe schreckliche Angst davor!"

"Vertraust du ihm?", fragte Seki leise und setzte sich wieder aufrecht hin.

"Ich... ich weiß, dass er mich liebt, aber..."

"Solange da ein 'aber' ist, bist du noch nicht bereit, den nächsten Schritt zu machen."

"Ach Seki!"

Traurig umarmte Mikako ihre beste Freundin und drückte sie fest an sich.

"Ich kann es gar nicht erklären! Er... er sieht so gut aus, und wenn wir ausgehen, sehe ich die vielen Mädchen die ihm nachschauen! Er könnte das schönste Mädchen haben, aber er bleibt bei mir und wartet geduldig!"

Beruhigend strich Seki Mikako über den Rücken und schob sie sanft von sich weg.

"Du hast dir die Antwort gerade selbst gegeben."

"Was meinst du?"

"Er ist erwachsen und erfahren. Und er könnte jedes Mädchen haben. Aber er hat sich für dich entschieden, weil er dich liebt! Für ihn bist du das hübscheste Mädchen."

Nachdenklich blickte sie in Seki's warme Augen und stand dann auf.

"Du hast Recht. Sex ist nicht alles. Es geht ja hauptsächlich um die Liebe! Wie konnte ich nur so blind sein!?"

"Na siehst du! ^^"

"Du bist die beste, Seki-chan!"

Glücklich fiel ihre Mikako um den Hals und gab ihr ein Küsschen auf die Wange. Dann

war sie verschwunden und lies eine zufriedene Seki zurück.

Mit einem leisen Klacken schloss die braunhaarige die Tür auf und lugte hinein. Es war noch nicht ganz acht, ob Ro wohl schon schlief? Geräuschlos schlüpfte sie ihn ihre Pantoffeln und zog sich ihre Jacke aus.

"Willkommen zu Hause!"

Erschrocken fuhr Mikako herum und sah in Ro's belustigtes Gesicht.

"Du Spinner, erschreck mich doch nicht so!"

Vorwurfsvoll grinste sie ihn an und stellte sich dann auf die Zehenspitzen, um ihn kurz auf den Mund zu küssen. Etwas verwirrt über diese spontane Aktion blinzelte Ro sie an und folgte ihre dann auf die Galerie. Gähmend warf sie ihre Tasche in eine Ecke und kniete sich vor den Schrank. Sie zog eine Schublade auf und wühlte nachdenklich darin herum.

"Was machst du da?", fragte Ro neugierig wie ein kleines Kind und schaute ihr über die Schulter.

"Ich geh duschen."

Hastig zog sie einen schwarzen Slip und den passenden BH heraus und kanllte die Schublade wieder zu.

"Was ist denn da drin?"

Neugierig wollte Ro die Schublade wieder aufziehen, als Mikako plötzlich sein Handgelenk festhielt.

"Das ist nichts für dich. Du bleibst weg da!"

Streng sah sie ihm in die Augen und verschwand dann ihm Bad, wo sich kurz darauf der Schlüssel im Schloss umdrehte. Keuchend entledigte sich Mikako ihrer Klamotten und stieg in die Dusche.

Ro saß währenddessen immer noch angestrengt lauschend vor der Schublade, und als er das prasselnde Wasser hörte zog er sie grinsend auf. /Unterwäsche...!/? Kurz wühlte er darin herum, entdeckte diverse Tangas und Slips in allen Farben, und schobg dann leise die Schublade zu. Mit hochrotem Kopf lies er sich auf sein Bett fallen und schloss die Augen.

/Ganz ruhig.../ befahl er sich und versuchte fiberhaft das Bild von Mikako und ihrer, teilweise sehr aufreizenden, Unterwäsche aus seinen Gedanken zu verbannen. /Ich brauch eine kalte Limo!/ Entschlossen sprang er auf und wollte gerade von der Galerie steigen, als sein Blick auf ein schwarzes etwas auf dem Boden fiel. Skeptisch hob er es auf und stellte fest, dass es sich um einen schwarzen Slip von Mikako handelte. /Na ganz toll. Super um mich abzulenken! -./ Plötzlich hörte er, dass die Dusche abgestellt wurde und erschrocken sah er sich um. Gleich würde Mikako rauskommen und ihn mit einem ihrer Slips erwischen! Was sollte er nur machen?

,

Fortsetzung folgt...

Oder auch nicht? Ich weiß, das ist wieder einmal eins meiner sinnlosen Werke... \*seufz\* Ich fordere auch keine Kommentare, das ist einfach viel zu doof! ^^' Bis dann ihr süßen! (Ihr dürft aber schon Kommis schreiben, wenn ihr wollt! ^~)